

Auch im 2021 bestimmte Corona unser aller Alltag. Nichtsdestotrotz ging das Leben weiter. So war auch die IGH ungeachtet der Pandemie weiterhin aktiv in Zürich-West. Wir beschäftigten uns engagiert mit den länger oder kürzer anstehenden Projekten wie Ensemble, Hardturmstrasse oder dem Pilot Hitzeminderung u.ä. Wir sind im Quartier mit Nachdruck am Ball geblieben.

Vorstandsarbeit - Themen der IGHardturmquartier im Berichtsjahr

Der Vorstand traf sich zu insgesamt sieben Sitzungen, analog soweit möglich, und bearbeitete die anstehenden Themen.

- Hardturmstrasse Mit dem Tiefbauamt und der Dienstabteilung Verkehr steht Werner Berger gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Stadt- & Verkehrsentwicklung in ständigem Kontakt. Tempo 30 wird trotz sinnfälliger Markierung auf der Strasse selbst und der Signalisierung durch Negativ-Smileys bei Tempo-Überschreitung nur mässig eingehalten. Mehr zur Hardturmstrasse später.
- Ensemble Hardturm Auch am zweiten Workshop der Investoren Ensemble war die IGH vertreten. Aus dem Quartier waren nur wenige Personen anwesend, der Grossteil der Anwesend war quartierfremd, soweit nicht zum Ensemble-Team gehörend. Auch die Presse fehlte. Ausser der revolutionären Idee, die Türme mit dem Stadiondach zu verbinden und der Quartierbevölkerung als neue Freiraumzone zur Verfügung zu stellen, worauf kaum eingegangen wird, gab es nichts Neues.
Im [Verein ProLimmatraum](http://pro-limmatraum.ch) (pro-limmatraum.ch), welcher durch alle Gegner des Projekts Ende 2020 gegründet wurde, wirkte die IGH aktiv im Vorstand mit. Der Verein freut sich über viele weitere Interessierte und/oder Engagierte, die die Vereinaktivitäten als Mitglieder und/oder mit Spenden unterstützen. Wir bleiben jedenfalls weiter am Ball!
Aktuell sind immer noch zwei Stimmrechtsbeschwerden (keine Erwähnung der Sicherheitsbedenken sowie der Schulhauspläne der Stadt) vor dem BGericht hängig, so dass der Regierungsrat den Gestaltungsplan noch nicht genehmigen kann.

- Fischerweg
Das ausgetüftelte Schreiben an Stadtpräsidentin Mauch mit der Bitte um departementsübergreifende Vermittlung, unterstützt durch QV5, IGAWB und QVgrünau, lief ins Leere. Die Stadtpräsidentin erklärte sich als nicht zuständig und reichte das Gesuch zur Bearbeitung an das Polizei- und Sicherheits-Departement weiter. Auch die persönliche Rücksprache mit der Departements-Vorsteherin führte zu keinem befriedigenden Ergebnis, wie neuer Belag oder Speed bumps. Was bleibt ist unser Tipp: *Hecken zum Fischerweg hin nicht schneiden lassen.*
- MAAG Hallen
Die IGH nahm zusammen mit dem QV5 an einem Austauschtreffen mit dem Grundeigentümer SPS teil und brachte ihre Bedenken zu dem Abriss der MAAG Hallen vor, sowohl ökologische (Abriss und Neubau) als auch quartierentwicklungstechnische (Verlust der Quartierbelebung durch Leuchtturm-Events mit Abriss MAAG-Hallen). Die IGH nahm auch an dem kritischen Architekten-Podium im Juli teil. Die Kritik «mehr vom Gleichen» wurde von den Projektzuständigen nicht gehört.
- Leitbild Limmatraum
Die IGH brachte sich auch aktiv bei den Workshops zur Erarbeitung eines neuen Leitbilds für den Limmatraum ein. Insbesondere wurde auf den begrenzten Platz Mischverkehr Erholungsuchende und deklarierte Veloroute 66 eingebracht, einschliesslich der Erweiterung durch die Überbauung Tramdepot bis an den Escher-Wyss sowie das Fehlen eines Weges an der Limmat entlang am Sihlquai.
- Stadtentwicklung
Unsere Arbeitsgruppe Stadt- & Verkehrsentwicklung ist nicht nur beim Projekt Hardturmstrasse und dem Expressprojekt, welches zwischenzeitlich realisiert werden soll, intensiv gefordert und berät VertreterInnen vom Kraftwerk und vom Quartierverein 5 kompetent zur Verkehrsplanung. Auch begleiten uns Mitglieder der AG bei diversen Veranstaltungen und Podien und weisen fachkundig auf kritische Punkte hin, wie beim Treffen MAAG Halle oder bei der städtischen Infoveranstaltung Zürich West Diagonal. Mangels tatsächlicher Einflussmöglichkeiten blieben sie jedoch dem zweiten Workshop Aussenraum Ensemble fern.
- Quartiervertretung
Die IGH behauptet nach wie vor ihre Position als anerkannte quartiervereinsähnliche Organisation. So nahmen neu auch zwei Vorstandsmitglieder an der städtischen Veranstaltung im Muraltengut teil.

Veranstaltungen der IGHardturmquartier im Berichtsjahr

Corona machte so gut wie allen Veranstaltungen im 2021 wieder einen Strich durch die Rechnung. Nicht planmässig stattfinden konnten so u. a. die Führung Schulhaus Pfingstweid, die Führung Brache mit Pizza oder die Führung durchs Quartier.

- Apéro nach GV Einige Mitglieder besuchten die letztjährige GV, welche online von der Brache aus übertragen wurde, auch analog. Zu ihnen gesellten sich im Anschluss an die GV noch weitere Mitglieder zum geselligen Beisammensein beim Apéro.
- Podium 5G Unter Corona-Bedingungen mit beschränkter Besucherzahl konnte im Juni das gemeinsam mit dem QV5 organisierte Podium 5G stattfinden. Über 30 Personen folgten dem informativen Podiumsgespräch mit Willy Koch, Swisscom Delegierter Public Affairs, Martin Zahnd, Mitbegründer des Vereins Schutz vor Strahlung sowie Andreas Klöser von der NIS Fachstelle der Stadt Zürich, mit Moderator Walter Vismara, ehemaliger BACOM Mitarbeiter.

Öffentlichkeitsarbeit / Zusammenarbeit

- Vernetzung Die IG Hardturmquartier war auch in Coronazeiten gut vernetzt, analog wie auch digital. So arbeiteten wir mit den aktiven Organisationen, wie QV5, Kulturmeile, IG Freiräume, Stadionbrache, Kulturweid, BAZ oder Pro Limmatraum sowie mit den städtischen Ämtern zusammen.
- Vorstand Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr 7 Mal. Sarah Breitenstein ist Mutter geworden und ist im Sommer aus dem Gemeinderat ausgetreten. Unsere Akquise von Vertretungen Maag-Areal, SheratonTower, Hardturmpark, Förrlibuck oder LimmatWest wird nach Corona wieder aufgenommen!
- Homepage Die [Homepage der IG Hardturmquartier](http://www.ighardturm.ch) hält José Wolf aktuell (www.ighardturm.ch).

Zürich, 10. Mai 2022
José Wolf und Syrus Mozafar, Co-Präsidium IGHardturmquartier